



Umfrage zum QZM

8. bis 22. Dez. 2020

ERGEBNISSE

Stand Januar 2021

Inhalt

1. Hintergrund	1
2. Rahmendaten zur Umfrage	2
3. Ergebnisse der Befragung	3
3.1. Fragen zum Queeren Zentrum	3
3.2. Fragen zur Mannheimer Bürgerbeteiligung	7
3.3. Fragen zur Person	9
3.4. Freifeld Queeres Zentrum	12
3.5. Freifeld Bürgerbeteiligung Mannheim	16
4. Kontakt	18

Hintergrund

Unter dem Titel "QZM - Queeres Zentrum Mannheim" hatte eine Gruppe von Mitgliedern der queeren Community der Metropolregion Rhein-Neckar die Idee zum Beteiligungshaushalt 2019 eingereicht. Für diese Idee gab es die meisten Stimmen aus der Bürgerschaft. Die Stadt Mannheim unterstützt die Projektentwicklung des QZM. Das Zentrum, ein Treffpunkt für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter und queere (LSBTTIQ+) Menschen sowie alle interessierten Bürger*innen, wird sich nach der Anschubfinanzierung selbst finanzieren. Die Inbetriebnahme, ursprünglich für Anfang 2021 vorgesehen, verschiebt sich auf Grund der Corona-Krise nach hinten. Momentan agiert das QZM auf virtueller Ebene als Plattform für die Community.

2020 wurden verschiedene Informations- und Beteiligungsformate angeboten, um möglichst viele Mannheimer*innen zu informieren und alle Perspektiven und Anregungen der queeren Community während der Planungen mit zu berücksichtigen.

Mit der Umfrage Ende 2020 sollte überprüft werden, inwieweit das Vorhaben mittlerweile bekannt ist und welche Beteiligungsangebote wie angenommen wurden. Darüber hinaus wurden auch Fragen zu vorhabenübergreifenden Beteiligungsangeboten der Stadt Mannheim (Beteiligungsportal, Vorhabenliste) gestellt. Ziel der Umfrage war es, Hinweise aus der Bevölkerung zu bekommen, um die Beteiligungsangebote der Stadt Mannheim noch stärker an den Bedarfen der Bürger*innen anzupassen und damit weiter zu verbessern.

Die Ergebnisse der Befragung finden bei der weiteren Planung zum QZM Berücksichtigung und werden auf dem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de veröffentlicht.

1. Rahmendaten zur Umfrage

Die Befragung lief vom 8. bis 22. Dezember 2020 über das Beteiligungsportal der Stadt Mannheim.

Der Aufruf zur Beteiligung erfolgte über folgende Kanäle:

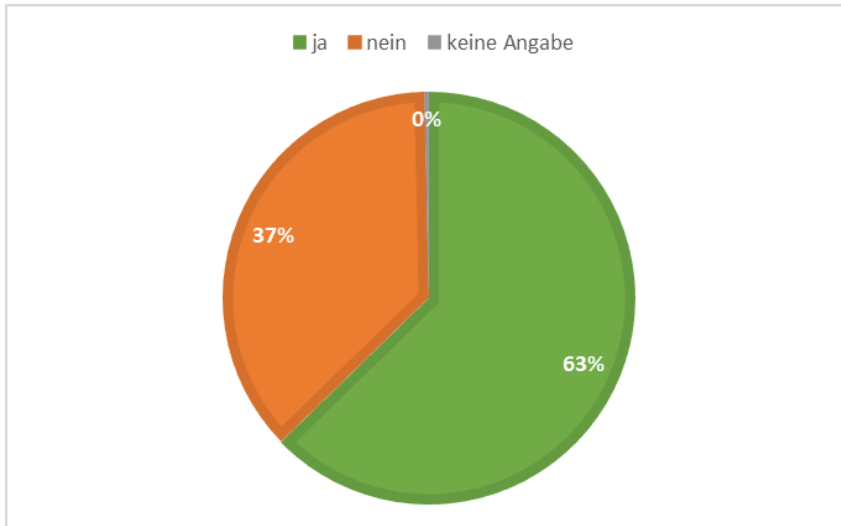
- Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de (8. - 22.12.2020)
- Newsletter Beteiligungsportal (versendet am 8.12.2020, 1450 Abonnent*innen)
- Verteiler QZM (8.12.2020, 140 Vereine, Gruppen und interessierte Privatpersonen)
- Instagram QZM (8.12.2020, 650 Abonnent*innen)
- Facebook QZM (8.12.2020, 580 Abonnent*innen)
- Homepage Stadt Mannheim www.mannheim.de (9.12.2020 - 11.12.2020, rund 1 Mio. Seitenaufrufe im Monat)
- Bürgerbrief der Stadt Mannheim (10.12.2020, ca. 1.000 Abonnent*innen)
- Facebook Stadt Mannheim (14.12.2020, 17.400 Abonnent*innen)

An der Umfrage beteiligten sich 303 Menschen.

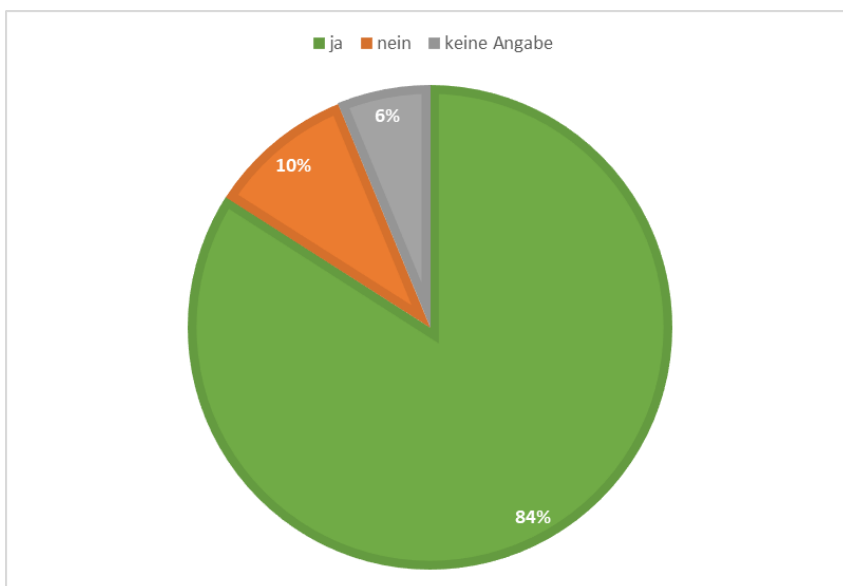
2. Ergebnisse der Befragung

2.1. Fragen zum Queeren Zentrum

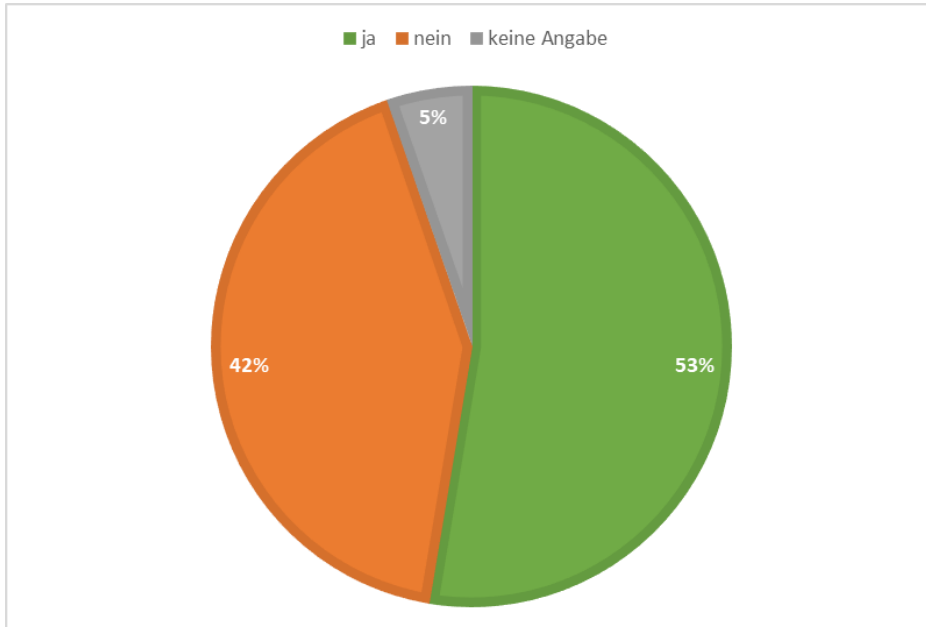
Frage 1: Ist Ihnen das Vorhaben QZM bekannt? (303 Antworten)



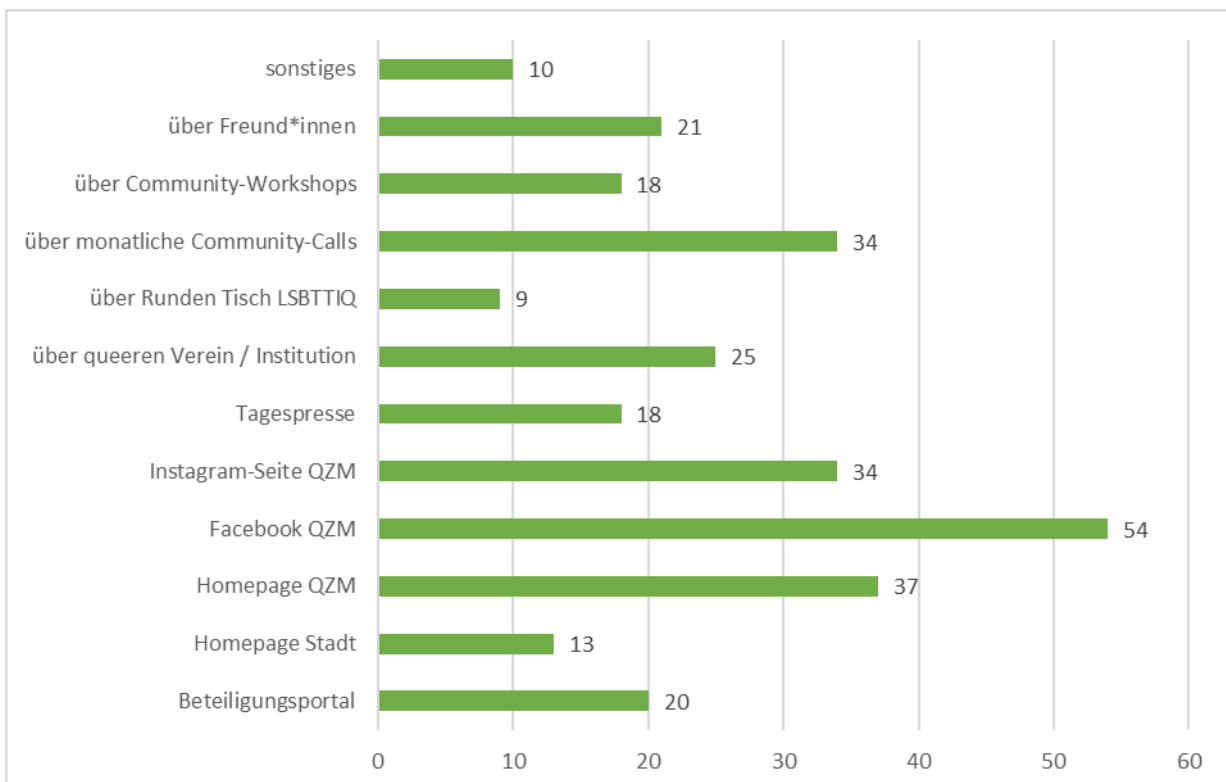
Frage 2: Möchten Sie mehr über das QZM erfahren? (falls Frage 1 mit „nein“ beantwortet wurde, 113 Antworten)



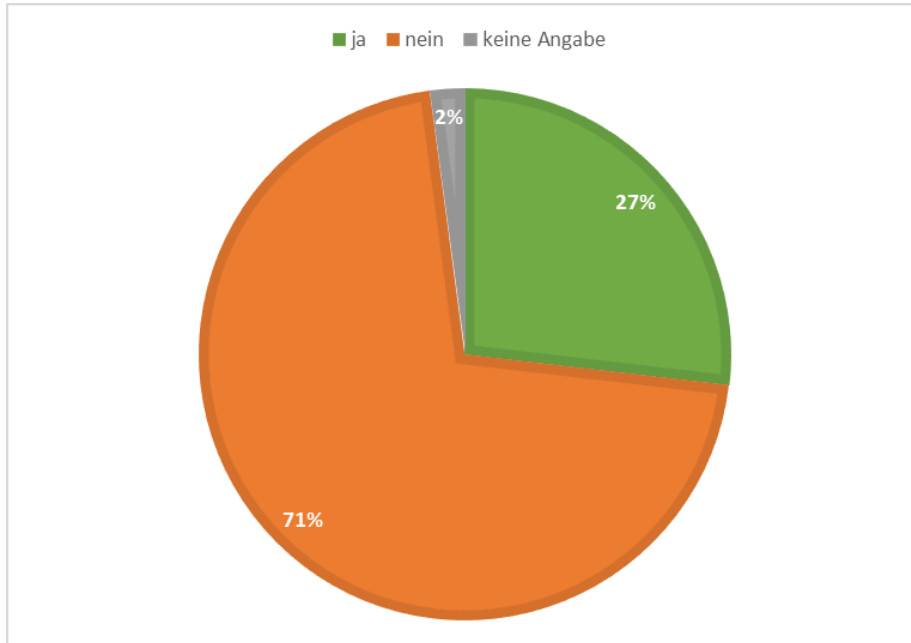
Frage 3: Fühlen Sie sich ausreichend über die Entwicklung zum QZM informiert? (falls Frage 1 mit „ja“ beantwortet wurde, 190 Antworten)



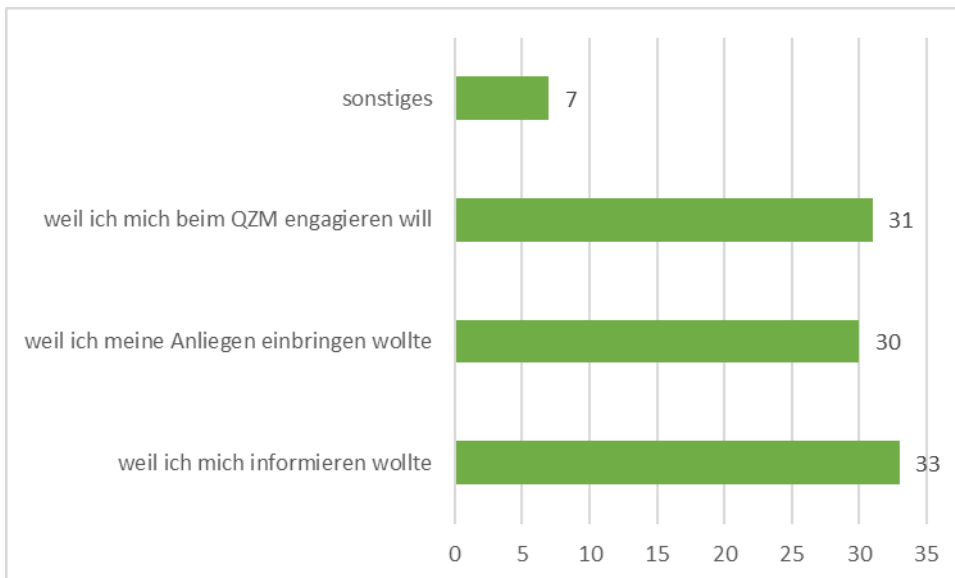
Frage 4: Über welche Kanäle informieren Sie sich über die Entwicklung zum QZM? (falls Frage 3 mit „ja“ beantwortet wurde, 293 Antworten, Mehrfachauswahl möglich)



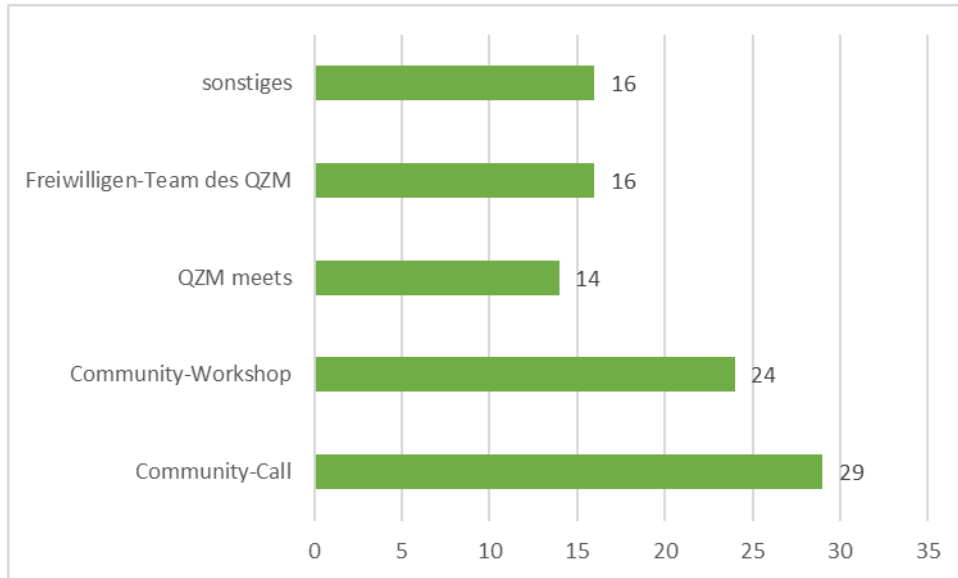
Frage 5: Haben Sie sich bereits an Beteiligungsangeboten beim QZM beteiligt? (falls Frage 3 mit „nein“ beantwortet wurde, 190 Antworten)



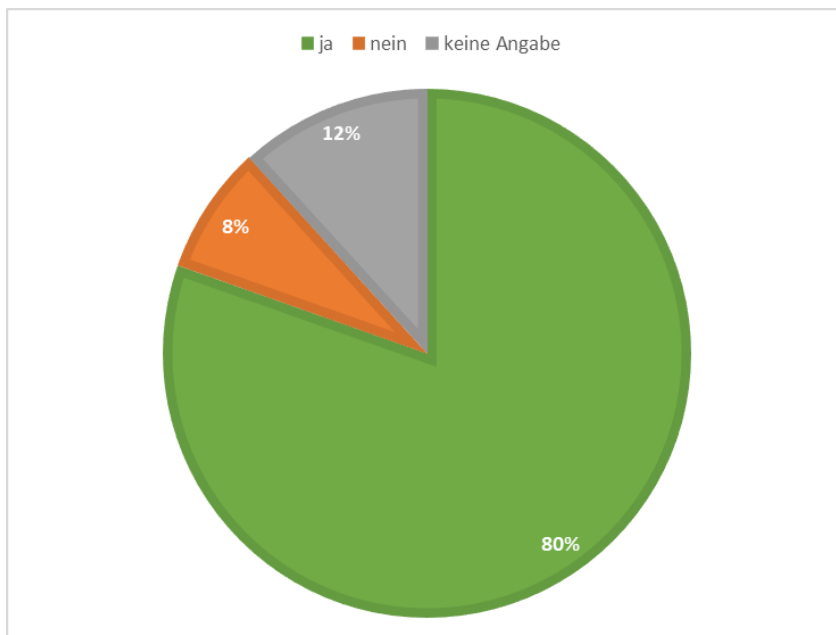
Frage 6: Warum haben Sie sich beteiligt? (falls mit „ja“ beantwortet wurde, 101 Antworten)



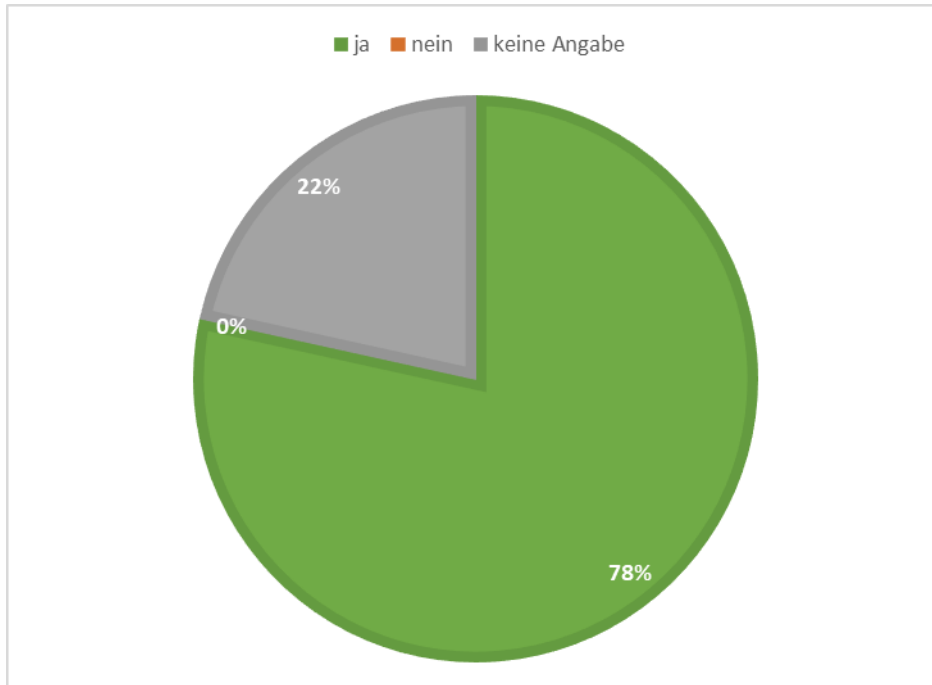
Frage 7: An welchen Beteiligungsangeboten haben Sie sich beteiligt? (falls Frage 5 mit „ja“ beantwortet wurde, 99 Antworten, Mehrfachauswahl möglich)



Frage 8: Waren diese Angebote für Sie hilfreich? (falls 5 mit „ja“ beantwortet wurde, 51 Antworten)

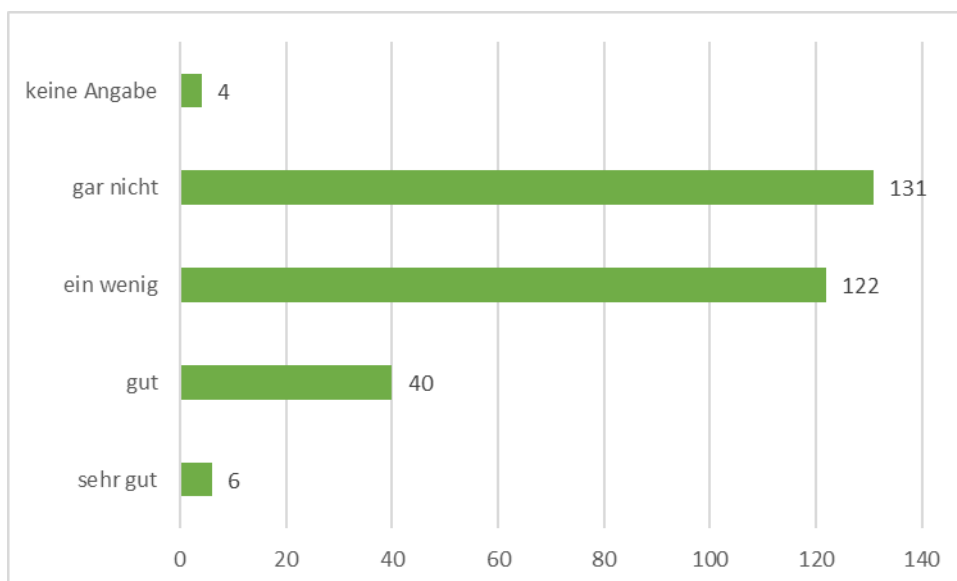


Frage 9: Konnten Sie Ihre Anliegen einbringen? (51 Antworten)

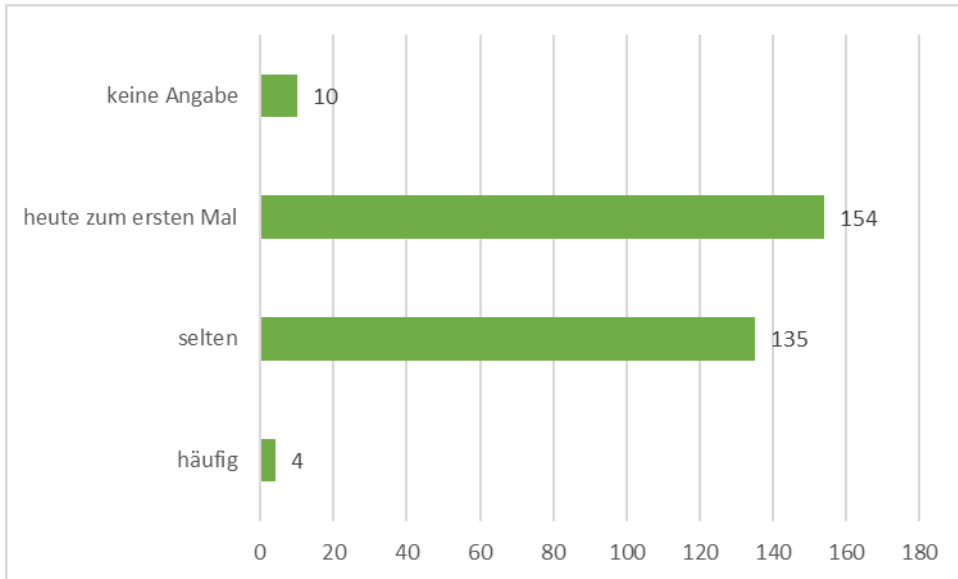


2.2. Fragen zur Mannheimer Bürgerbeteiligung

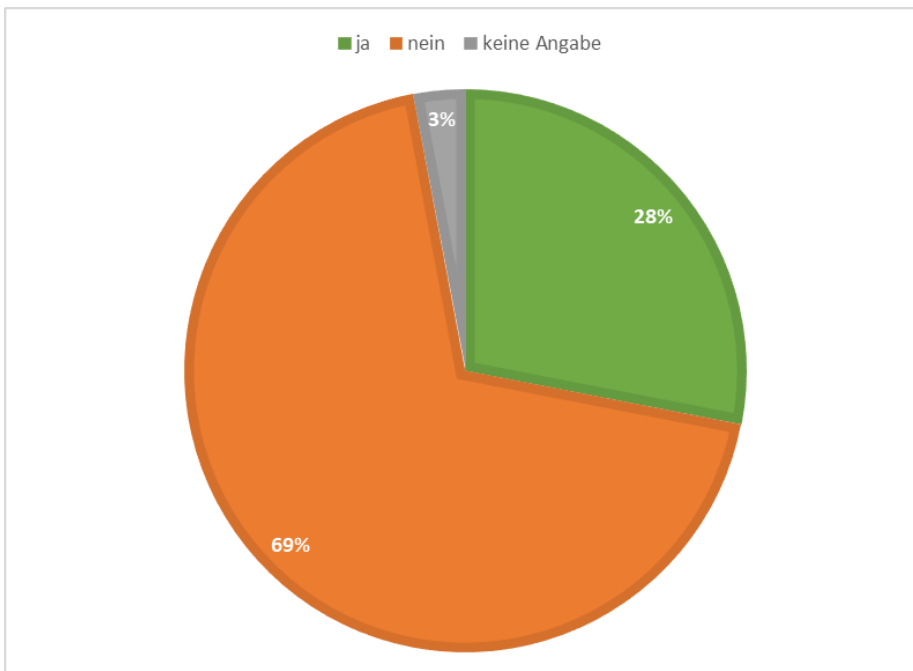
Frage 10: Wie gut kennen Sie das Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de? (303 Antworten)



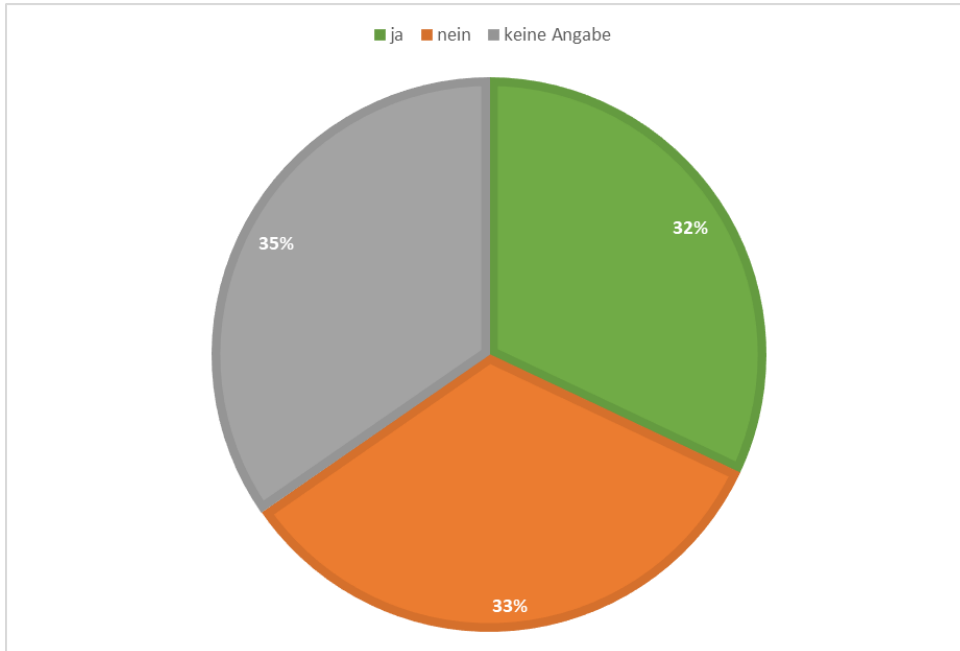
Frage 11: Wie häufig nutzen Sie das Beteiligungsportal? (303 Antworten)



Frage 12: Kennen Sie die Vorhabenliste der Stadt Mannheim? (303 Antworten)

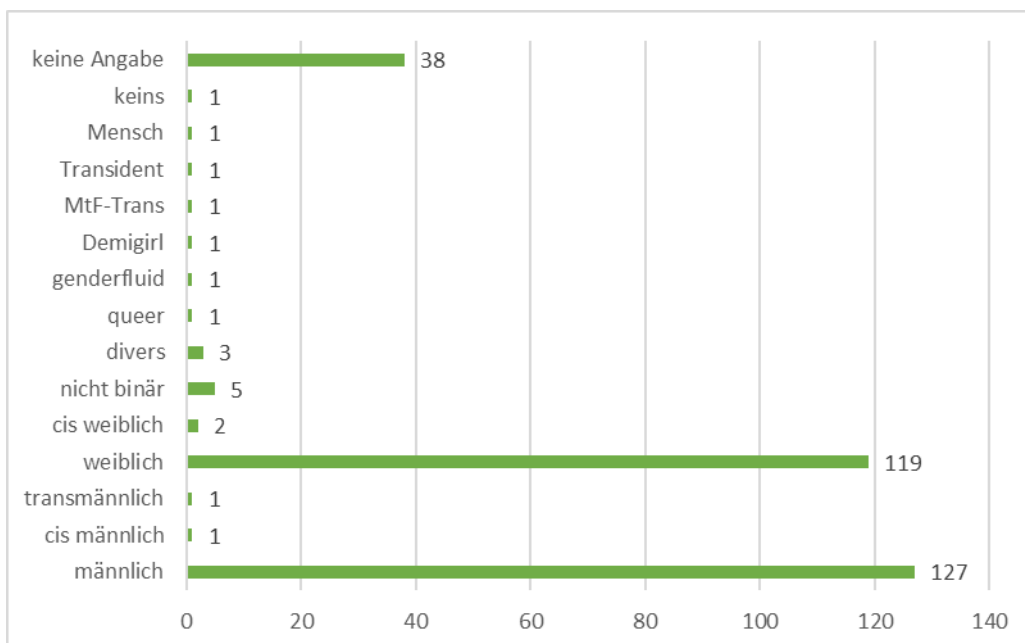


Frage 13: Gibt es Ihrer Meinung nach ausreichend Möglichkeiten für die Bürgerschaft, bei der Gestaltung der Stadt Mannheim mitzuwirken? (303 Antworten)

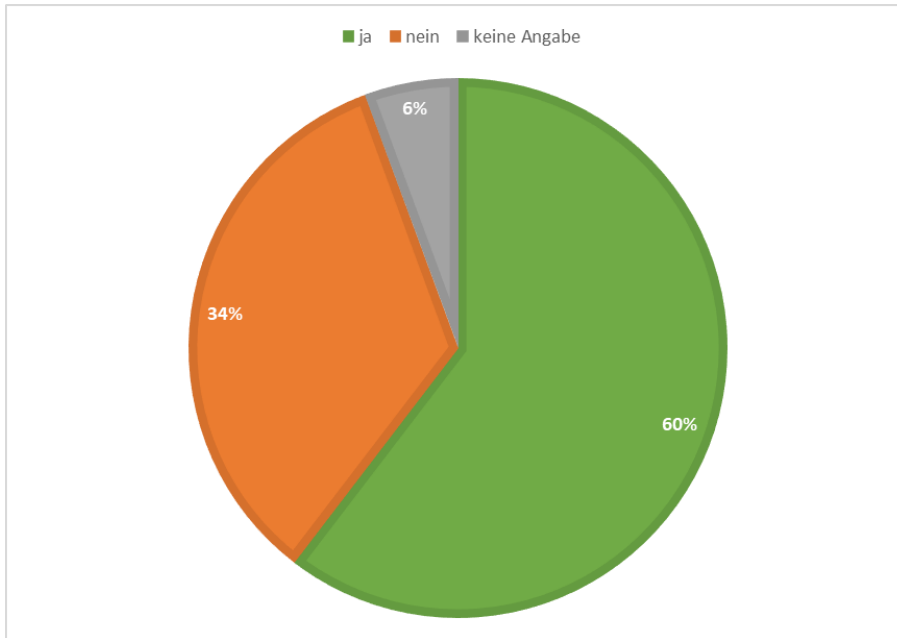


2.3. Fragen zur Person

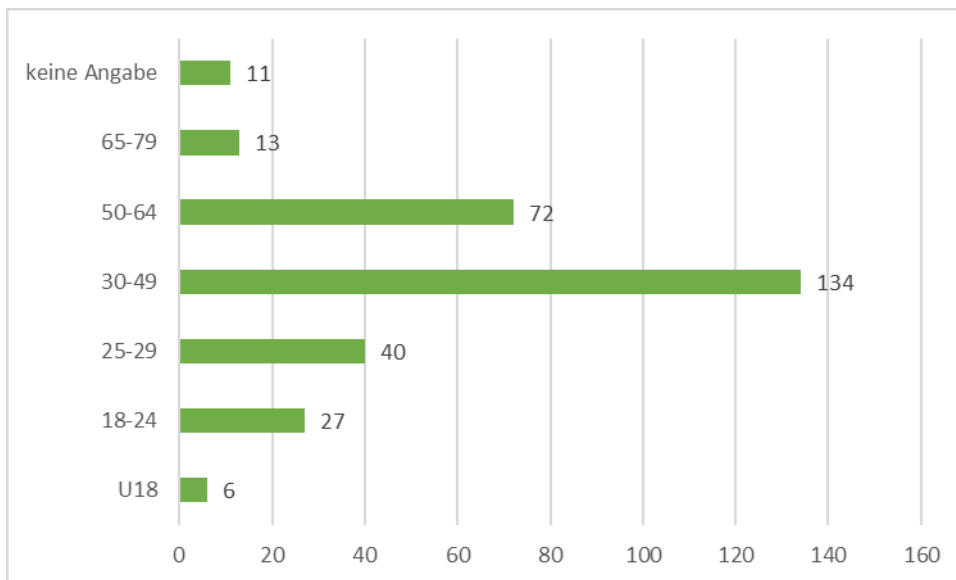
Frage 14: Welches Geschlecht haben Sie? (303 Antworten)



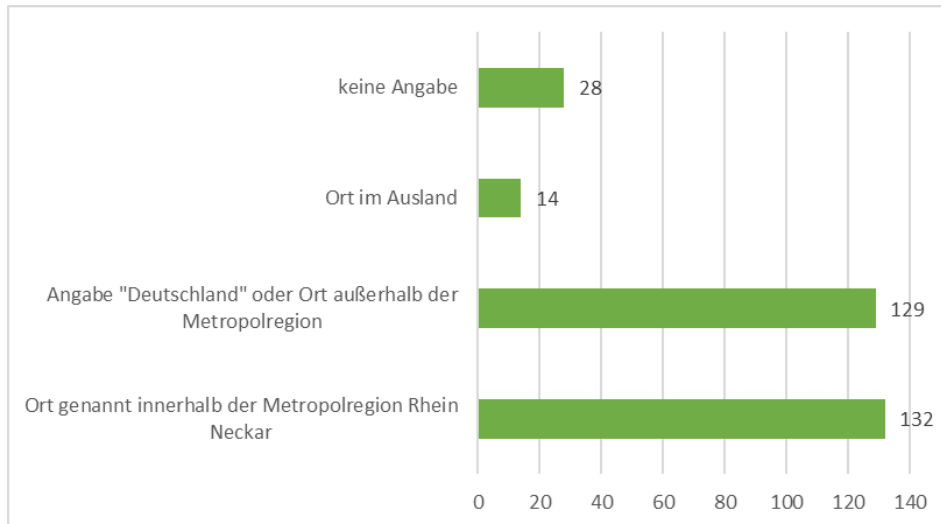
Frage 15: Fühlen Sie sich der queeren Community zugehörig? (303 Antworten)



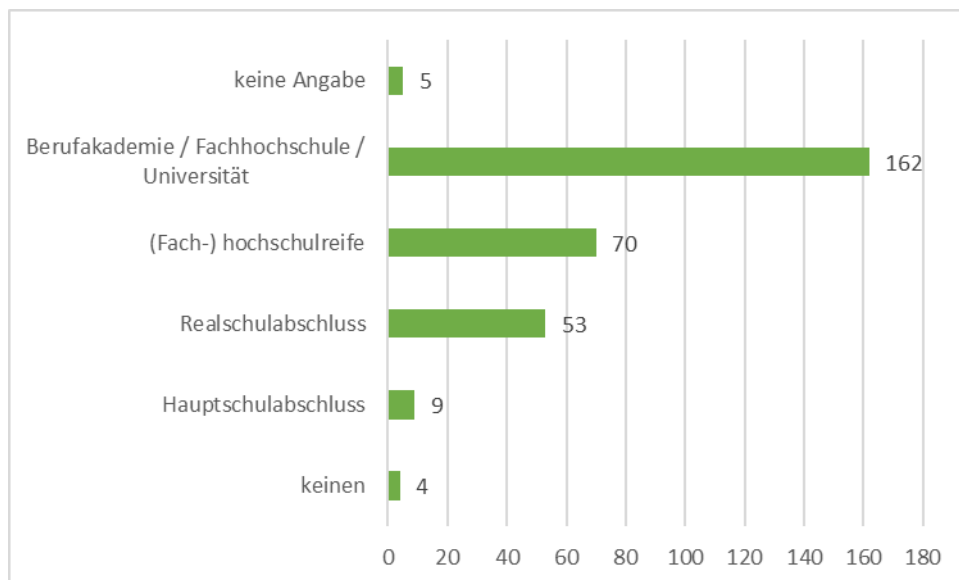
Frage 16: Wie alt sind Sie? (303 Antworten)



Frage 17: Wo sind Sie geboren? (303 Antworten)



Frage 18: Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? (303 Antworten)



2.4. Freifeld Queeres Zentrum

Kommentare, die auf den / die Absender*in schließen lassen, sind nicht aufgeführt. Vier Kommentare bezweifeln den Sinn und das Existenzrecht eines QZM in einer verletzenden Weise, deshalb wird vor dem Hintergrund des Waldschlösschen-Appells¹ nur in dieser Form auf sie hingewiesen.

Zustimmung

- Finde ich gut (3 x)
- Bin gespannt was da entsteht und wie dort Offenheit und Begegnung gelebt wird.
- Gute Sache und wichtiges Vorhaben!
- 😊
- Ich freue mich sehr, wenn das Vorhaben umgesetzt wird.
- Ich finde es gut, wenn das QZM entsteht.
- Ein Queeres Zentrum wär geil
- Schön, dass das Queere Zentrum aus der Bürger*innenbeteiligung entstanden ist!
Solidarische Grüße
- Ich bin sehr gespannt, wo sich das queere Zentrum räumlich niederlassen wird!
- Das Queere Zentrum ist ein wichtiges Projekt und hat volle Unterstützung verdient.
- Das QZM ist ein tolles Projekt! Es wird wirklich Zeit, dass Mannheim auch ein queeres Zentrum bekommt.
- Tolle Initiative, die ein buntes Mannheim unbedingt braucht!
- Hallo liebes QZM. Ich finde eure Arbeit klasse und dringender denn je. Habt bitte keine Scheu, ausreichend nach Unterstützung zu fragen. Des Weiteren werde ich eure Arbeit verfolgen und bin sehr froh, dass es das QZM gibt, da ich mich mit euch geborgen in Mannheim fühle und weiß, dass ihr da seid, wenn ich ein Anliegen habe, dass eure Arbeit betrifft. Gerne würde ich nach meinem Engagement bei der Universitätsinitiative 'Queer im Schloss', sofern ich in Mannheim verbleibe, gerne meine Engagement bei euch fortführen, aber dazu mehr, wenn es soweit ist.

¹ <https://www.blsj.de/projekte/waldschloesschen-appell/>

- Habt vielen Dank für eure Arbeit und viel Glück bei der Immobiliensuche. Wir von QuiS erfreuen uns auch weiterhin an unserem Kontakt und stehen euch mit Rat und Tat zu Seite.
- Das Vorhaben verdient als innovatives, einmaliges Leuchtturmprojekt mit Reichweite weit über Deutschland hinaus höchste Unterstützung in jeglicher Form (nicht nur aber besonders auch) von kommunaler Seite. Mannheim kann hierdurch auf wirtschaftlicher + sozialer + touristischer Ebene einen Meilenstein setzen.
- Ich freue mich sehr, dass in der Regenbogenstadt Mannheim endlich ein queeres Zentrum entsteht. Es müsste diesbezüglich noch viel mehr für die Community aufgebaut und angeboten werden, auch alternative Treffpunkte, Partys und Austauschmöglichkeiten für die unterschiedlichen (auch schwulen) Szenen innerhalb der Community in Mannheim und Rhein Neckar.
- Ich finde es sehr wichtig, dass für queere Menschen in Mannheim eine Begegnungsstätte aufgebaut wird, und wo man sich völlig ungezwungen begeben kann und sich auszutauschen. Berufsbedingt habe ich fünfzehn Jahre in Frankfurt am Main gewohnt. Damals wie auch heute noch, gibt es bis das "Switchboard", wo ich häufig war. Eine sinnvolle Begegnungsstätte. Solch einen ähnlichen offenen Treffpunkt, könnte ich mir innerhalb des Queeren Zentrum in Mannheim sehr gut vorstellen. Es wäre schön, wenn man im Queeren Zentrum Mannheim über diesen Vorschlag nachdenken würde. Über eine etwaige Mitarbeit bin ich sehr aufgeschlossen.
- Ein queeres Zentrum sehe ich als notwendige und wertvolle Einrichtung für eine vielfältige und lebenswerte Stadt. Ich hoffe, dass es zeitnah und adäquat umgesetzt/eingerichtet werden kann.
- Gute Aktion hab mich gefreut, als ich davon erfahren habe und plane die dortigen Angebote zu nutzen sobald das Projekt anläuft
- Ich begrüße die Einrichtung eines queeren Zentrums außerordentlich, weil es einen großen Beitrag zur „Normalisierung“ aller Lebensstile und geschlechtlichen Identitäten leisten kann. Sehr gut!
- Ich wünsche mir Toleranz und Raum für Menschen jeglicher sexuellen Orientierung. Ein queeres Zentrum würde viel dazu beitragen.
- Bitte mehr davon. Ich gehöre nicht dazu hab aber Freunde und Bekannte und das sind mitunter die besten Menschen die ich kenne
- Ich konnte mich bislang nicht am Verfahren zum Queeren Zentrum Mannheim beteiligen. Das mag damit zusammenhängen, dass ich mich nicht als Teil der queeren Community verstehe. Dennoch finde ich es gut, dass Mannheim den vielen Menschen, die Teil derselben sind, Raum und Gesicht geben. Es ist wichtig gerade solche sensiblen Vorhaben, in denen es um sichere Orte für Mannheimer*innen geht, Bürger*innen zu beteiligen - ich hoffe das ist gut gelungen.
- Ich finde, es wird wirklich Zeit für ein queeres Zentrum! Was hätte mir das früher geholfen! Aber ich hoffe, dass das Zentrum dann nicht nur Angebote für Junge hat!

- Das Ganze interessiert mich, da sich im Bekanntenkreis ein Mann als Transgender geoutet hat und ich total verunsichert war, weil ich mich da überhaupt nicht auskenne.
- Viel Erfolg beim weiteren Aufbau - ein tolles Projekt, nicht nur für die queere Community, sondern auch für die Stadt Mannheim.
- Unterstützenswerte Sache, viel Erfolg!

Anregungen und Wünsche

- Ausreichend lange Öffnungszeiten bitte
- Ich hoffe sehr, das lesbische Belange im Queren Zentrum genügend Beachtung finden.
- Ich toller und wichtiger Schritt, allerdings wäre es gut, einen separaten Space für Minderjährige zu haben. Zudem mangelt es noch sehr an Aufklärung/Bildung (an Schulen) über verschiedene Sexualitäten sowie Transsexualität oder Geschlechtervielfalt außerhalb des binären Spektrums. Auch würde ich mir, da ich selber vor allem in der Schule davon betroffen bin, wünschen, dass in öffentlichen Einrichtungen Unisextoiletten oder irgendeine andere Möglichkeit die Notdurft zu verrichten geschaffen wird, für all jene, die sich auf der Herren- und auf der Damentoilette sehr unwohl fühlen.
- Ich freue mich sehr, dass in Mannheim endlich ein queeres Zentrum entsteht mit hoffentlich vielen unterschiedlichen Angeboten und Veranstaltungen auch für die inzwischen sehr differenzierte schwule community. Als "Regenbogenstadt Mannheim" müsste das Zentrum schon längst vorhanden und vor allem deutlich sichtbar durch Regenbogenfahnen oder Ähnliches sein. Dies würde dem Anspruch der Stadt an ein -Zusammenleben in Vielfalt- entsprechen und dies auch nach außen deutlich machen. Dies würde für mich aber auch für andere Communitys gelten, wie z B die jüdische Community oder andere "unterrepräsentierte" und noch nicht sichtbaren Bevölkerungsgruppen in Mannheim, die möglicherweise noch ängstlich sind, sich öffentlich zu zeigen. Auch sollte perspektivisch über ein LSBTTIQ Wohnprojekt für ältere Menschen in Mannheim wie z. B. in Berlin schon umgesetzt nachgedacht und bald in Angriff genommen werden.
- Es sollten sich alle vertreten fühlen. Toleranz ist ja eh ein wichtiges Thema in Mannheim. Geschichtlich betrachtet. Heute gelebt. Toleranz wird aber auch angegriffen. Von Intoleranten. Auch in Mannheim. An der Vermittlung daran, dass Mannheim eine tolerante Stadt ist und bleibt, sollte weiter intensiv gearbeitet werden.
- Ich wünsche mir eine Ansprache für alle Bürger. Förderung von Respekt gegenüber Minderheiten und Akzeptanz durch Aufklärung, gerade auch bei neuen Bürgern.

- Das Vorhaben der Stadt solch ein Zentrum einzurichten ist toll. Mehr Werbung auf den Straßen und in Social Media wäre besser.
- Sehr gute Idee. Hoffe auf bunte, sichtbare Öffentlichkeitsarbeit, damit man als Mannheimer*in vieles erfährt und sich beteiligen kann.
- Mehr Informationen in der Presse, mehr Veranstaltungen zur Information und Beteiligung, vor allem mehr Werbung für das Zentrum und eine schnelle Realisierung!
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit, mehr Werbung, mehr Präsenz.
- Ich finde es super, dass es einen queeren, zentralen Treffpunkt für die Community in Mannheim gibt. Es wäre toll, wenn über Newsletter noch besser/mehr informiert werden würde, und wenn dann hoffentlich nach der Pandemie wieder vor Ort Angebote zur Beteiligung stattfinden. Bitte bedenken Sie auch die Jugend / die jungen Erwachsenen aus der queeren Community in Mannheim und Umgebung :) Danke!
- Ich finde die Idee klasse, denn so haben queere Menschen und Menschen der LGBTQ+ community die Möglichkeit sich besser und einfacher kennenzulernen. Hoffentlich auch ohne verurteilt zu werden, was heutzutage noch ein Problem ist...
- Schöne Idee, bitte auch nicht queere Menschen mitnehmen, damit es ein Zentrum für alle wird und keine geschlossene Gesellschaft.
- Ich freue mich, dass es das QZM geben wird und hoffe auf Angebote, die sich auch an Allies richten, um als hetero cis Frau auch für die Sichtbarkeit, Anerkennung und Inklusion der queeren Community besser eintreten zu können.
- Die Stadtverwaltung möge doch bitte sich bei der Suche nach einer geeigneten Immobilie für das QZM sich stärker beteiligen. Das Bauamt weiß doch viel eher wo freie Räumlichkeiten sich befinden, die für das QZM genau passend wären

Bedenken und Kritik

- Ausschließen von anderen wäre meine größte Sorge: Feindbilder und Opferhaltung statt Proud und voller Liebe
- Ich finde das QZM echt toll! Aber bitte passen sie auf, dass Homophobie nicht diese Idylle für LGBTQ+ Menschen stört!
- Beim Workshop wurden Vorschläge von uns direkt abgelehnt, bzw auf deren Ankommen in der Mehrheitsgesellschaft verwiesen. Ich hätte mir im Workshop gewünscht, unsere Anliegen und Wünsche einfach sammeln zu dürfen, nach dem Motto Dream Big, und sie danach auf Umsetzbarkeit zu prüfen. So hatte ich das Gefühl, wir müssen alle unsere Wünsche direkt mit der cis Mehrheit, die zB Unisextoiletten für unnötig halten, abgleichen, und das hat für mich die Kreativität und das Gefühl von Selbstwirksamkeit gedämpft.

- Ich wünsche mir schon seit langem irgendwelche Fortschritte zum QZM zu sehen und bin erstaunt, dass erst jetzt eine Umfrage gestartet wird, die ich zu meinem Bedauern ziemlich unnötig finde. In diesem Sinne: Eine weitere und sinnvollere Umfrage wäre wünschenswert. Danke.

Sonstiges

- Ich weiß nichts darüber, außer dass so etwas wohl geplant zu sein scheint. Wo soll das hin?
- Ich kann erst was darüber sagen, wenn ich mehr darüber weiß
- Leider kann ich Ihnen dazu nichts sagen, da ich heute von beidem das erste Mal gehört habe. Allerdings finde ich es erstmal gut, dass es die Möglichkeit gibt.
- Interessiert mich eigentlich nicht. Ich sehe mich aber auch nicht als Zielgruppe. Notwendigkeit kann ich nicht einschätzen. Aus meiner Sicht nicht notwendig, aber mein Bias ist mir bewusst...
- Wenn wirklich so ein Zentrum notwendig ist, dann wünsche ich alles Gute.

2.5. Freifeld Bürgerbeteiligung Mannheim

Zustimmung

- Es ist ein gutes Medium um Mannheim gemeinsam zu gestalten
- Ich finde es eine sehr gute & gelungene Möglichkeit sich als Bürger*in der Stadt Mannheim zu beteiligen & auch zu gestalten. Die Möglichkeit könnte irgendwie populärer kommuniziert werden, denke ich.
- Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges demokratieförderndes und für funktionierende Demokratie wichtiges Mittel. Bürgerbeteiligung sehe ich dabei als Prozess, der nicht durch 1-2 Maßnahmen oder Formate "abgeschlossen" und "perfekt" sein kann, sondern sich immer weiter entwickeln muss.
- Wann gibt es die nächste Bürgerbeteiligung?

Anregungen und Wünsche

- Ich hätte mehr Werbung dazu. Am besten eine App dafür, sodass man mitbestimmen kann, was in die Stadt neu kommen soll und der Bürger Vorschläge gibt und die anderen Bürger können dafür zustimmen.
- Die Bürgerbeteiligung sollte nicht nur online erfolgen; viele ältere Menschen haben keinen Zugang zu digitalen Medien; ebenso sollte die Bürgerbeteiligung mehrsprachig sein, da wir viele fremdsprachige Einwohner haben. Vielleicht mal "Mit-Mach-Zettel" in der örtlichen Tagespresse?
- Mehr Beteiligung von Anfang an bitte. Mehr Konzepte zur Teilhabe bisher kaum erreichter Gruppen, wie armen, bildungsfernen und Migrant*innen sowie von Kindern und Jugendlichen.
- Eine Herausforderung, die ich bei der Bürger*innenbeteiligung in Mannheim sehe, ist die für mich kaum transparente Ideenfindung. Gerne würde ich schon in einem früheren Stadium über mögliche Gestaltungen informiert und Eingebunden werden. Solche Diskussionen sind in vielen sozialen Medien leichter - es wäre wünschenswert, dass die Digitalisierung auch mehr Raum für Bürger*innenbeteiligung böte.

Sonstiges

- Mannheim macht viel, vieles auch in meinen Augen richtig, was kulturelle Vielfalt angeht. Aber von Bürgerbeteiligung und Queer mal zu den Bürgerinnen und Bürgern und Querdenken springend.
Hier sollte die Stadt Mannheim ihren Umgang auch überdenken und sich bewusst machen, dass ein Großteil sich aktuell nicht in die Karten schauen lässt und die Füße still hält. Durch das sonstige Handeln der Stadt Mannheim (wie z.Bsp. nächtliche Ausgangssperre) wirken Schaffung eines Queeren Zentrums bzw. die gesamte Bürgerbeteiligung wie ein feudales gewähren lassen. Die Querdenkenbewegung hat diesen Zulauf nur, weil sich Bürgerinnen und Bürger weder von den Medien, noch von den von Ihnen gewählten Vertreterinnen und Vertretern, noch von den Institutionen, die im Gesellschaftssystem etabliert wurden ernst genommen fühlen. Es ist letztlich gemeinsame Aufgabe der Vorgenannten, diesen Zustrom zu stoppen. Aber nicht mit Wasserwerfern, sondern mit Beteiligungsformaten. Sollten Sie denken, das hier wäre die falsche Adresse für diesen Kommentar, weil was Anderes unter dieser Bürgerbeteiligung gemeint ist, so stimmt dies. Die Schlussfolgerung und damit auch der Appell meinerseits lautet: Es ist nun Ihre Aufgabe, dies zur richtigen Adresse zu machen.
- Diese Befragung hatte überhaupt nichts mit dem queeren Zentrum zu tun. Sie haben einfach meine Daten erhoben. Es wurde nicht gefragt ob ich dafür oder dagegen bin,

wie es gestaltet ist, wer es betreut, ob man selbst früher ein solches Zentrum gebraucht hätte, welche Erfahrungen man mit queeren Zentren gemacht hat usw. Sehr enttäuschend.

- Bei der ganzen Umfrage ging's überhaupt nicht um das Querere Zentrum. Nur Fragen zur Bürgerbeteiligung allgemein. Versteh daher denn Sinn dieser Umfrage zum Queeren Zentrum nicht

3. Kontakt

Stadt Mannheim
Fachbereich Demokratie und Strategie
Ruth Kupper
E-Mail: ruth.kupper@mannheim.de
Tel.: 0621 293 – 9366